

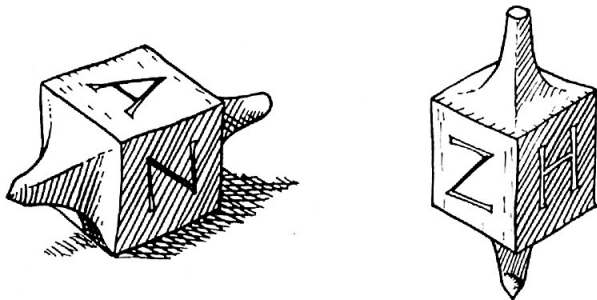
tanzen. Sei mitem Bäsienstiel, Ik mitem Ranzan [Eimelr.-Ei]. Abwehr von Schelten: *Schenne* 'schelten' *schenne dut ma* 'mir' *net wih*. *Wea mech schennt, hot Leis un Flih*. *Leis un Flih gett* 'gibt' *Wanze*. N. N (hier wird der Name des Scheltenden genannt) *muß net Leis un Flih danze* [Siershahn-Uw]. *Do drence 'drunten', do dräawe, Do danze zwo Schääwe* '(Küchen)-schaben', *Met selvern Pandoffeln* usw. [Obgzb.]. Aus einem Tanzlied: *Kennt er net die Siwvespring? Kennt er die net danze?* usw. s. 3, 594, 56 ff. Im Verkehr mit dem Kind: *Spielmann, Spielmann, geig emol, Schalottche will emol danze*. *Horre schneeweiß Röckilche o, Rennerim* 'rundherum' *met Franze* [Bisses-Fb]. Vgl. *Lumpenhannes*. — 2. von Puppen des Puppentheaters. *Ba'f, war die Bobb aam Danse!* usw.: s. 2, 706, 58 f. — 3. 'schwärmen (Mücken)'. *Dannse im Jannewoar die Mugge* usw.: s. 2, 379, 51 ff. — 4. Von der Sonne. *Am Himmelfahrtsmorgen hüpf die Sonne mit drei muntern Sprünge hinter den Bergen hervor, sie „tanzt“, sagt der Schwälmer* (Heßler 2, 327).

Formen: *dantsen* Rho.; *dänsen* Rbhsn.; *dänsa* Wtfd.; *danso* Gelnhsn.; *dänsa* (d zwischen fortis und lenis) Niddawitzhsn.-Ew; zur Lautgeographie s. auch S. 219 der 3, 751, 31 f. genannten Arbeit. — Vgl. C. 249, Collitz 18 und Rheinisches Wbch. 8, 1056 ff.

Tanzeplatz M. 'Tanzplatz' [Rho.]. Vgl. Collitz 18.

Tänzer M. 1. Wie schd., z. B. *S'eff en goure Däntzer* [Ulfa-Scho]. — 2. *'Kreisel (Kinderspielzeug)' [Osthm.-Ha Falkenstn.-Ot Us Ol Hahn-We Ow Di Beuern-Gi]. Vgl. *Tänzel* 1. — 3. 'oben und unten zu einem Stiel eingebuchtetes viereckiges Holzklötzchen, das bei einem weihnachtlichen Spiel um Nüsse als Kreisel dient (s. Abb. 1)' [„In den meisten Gebieten des Nassauer Landes ... auch jetzt noch (1934) sehr verbreitet“: s. F. Ullius in Volk und Scholle 12, S. 378, wo er das Spiel beschreibt und das von Abb. 1 benutzte Bild bringt]. Vgl. 2, 486, 32 ff. — 4. = *Tanzknopf* 2 (s. d.). [Rod a.d.W.-Us Ol Oberbrechen-Li Ow Di Nanzhsn.-Ma]. — 5. = *Spinnradsknecht* (s. d. und den dortigen Hinweis auf *Leierer*) [Nordhälfte Nassaus, ferner Wl Gi Ma Bi Hesselb.-Wi Wellen-Ed].

Formen: *densr* 1 Wtfd.; *Dinzer* 2 Beuern; *Denser* 3; *Daanzer* 4 nur hier kein Umlaut) Nanzhsn.; *dendsr* 5 Weilburg. — Zu mhd. *enzer, tanzer* 'Tänzer'.



1. Tänzer 3 'beim Spiel benutztes Holzklötzchen'.

Tanzevogel M. ? = *Tanzknopf* 2 (s. d.) [Oberlistgn.-Wo].

Tanzhemd N. 'von den Mädchen zum Tanz getragenes Hemd' [Zi Hergesvogtei-Schm]. Dazu, daß es unter dem Rock hervorsieht, s. 2, 212, 48 ff. und S. 34 der 3, 803, 44 f. genannten Arbeit.

Tanzknopf M. 1. *'Kreisel (Kinderspielzeug)' [Oberhörger-Gi]. Nach S. 11 der 3, 368, 43 f. genannten Arbeit dort ursprünglich wohl Bezeichnung des bei T. 2 beschriebenen Spielzeugs und von ihm auf den Kreisel übertragen. Vgl. *Tänzel* 1. — 2. 'Tanzknopf', d. i. 'Beinknopf, durch dessen Mitte ein Stift geht und den man durch Drehen des Stifts zwischen Daumen und Mittelfinger wie einen Kreisel in Bewegung setzt' [Welkenb.-Ow Dahlen-We Wiss. Ho Holzhsn.-Ew]. Dafür auch *Tänzel* 2, *Tänzeler* 2, *Tänzelmännchen*, *Tänzer* 4, *Tanzmeister* 3, *Tanzevogel*.

Formen: *-gnob* Ober-Hörger; *-gnob* Wiss.

Tanzmädchen N., *-magd* F. 'Partnerin beim Kirmestanz' [La Hü Friedewald-He Zi Ho], 'Tanzpartnerin bei der Hochzeit' [Oberkalb.-Schl]. In Engeln.-La müssen der *Kirmesbursch un sei Tanzmahd* 'die ihm durchs Los zugeteilte Tanzpartnerin' im *Kirmeszug* 'dem Umzug am 1. Kirmestag' *nebeneinander hergehen und die ersten 3 Reigen miteinander tanzen*. In Oberkalb. erwarten vor der Tür des Brauthauses die *Brautführerin mit den T.* den Bräutigam mit den *Tanzburschen* (s. d.) usw. Rda. *Enner ronde Kadoffel* 'Kartoffeln in der Schale' *on Dahnmaare holt mr die Auswahl* [Reuters-La; ähnl. Mardf.-Ki].

Formen: *Tanzmädchen* Dat. Pl. Mardf.; *Tanzmähd* Zi; Dat. Pl. *Daanzmären* Ho.

Tanzmeister M. 1. 'Tanzlehrer' [Gelnhsn.; auch Han. ?]. — 2. *'Kreisel (Kinderspielzeug)' [Altst.-Ow Gensungen-Me Ew]. Vgl. *Tänzel* 1. — 3. = *Tanzknopf* 2 (s. d.) [Hoheneiche-Ew].

Tanzmusike (-*müsiga*) F. 'Tanzmusik' [Mittelbuchen-Ha].

Tanzpariser M. 'zementener Tanzboden' [In Ossenhm.-Fb am *Wäldchenstag* (s. d.) benutzt].

Tanzsaal M. N. Wie schd. 'Tanzsaal'. In Dsbg. N.

Tanzschule F. ? 'Tanzstunde' [Dillenburg Eschr.].

Tapch (C. 250, V. 409) s. *Tappch*.

tapchen (tōbxə) 'fest auftreten' [We], 'im Dunklen unsicher tasten' [Waigandshn.-We]. Vgl. *tappchen*.

Tapcher (-ō-) M. 'einer, der mit den Füßen fest auftritt' [Zehnhsn.-We]. Vgl. *Tappscher*.

taperig (tooprich) 'ungeschickt' [Etlbn.]. Vgl. *taperig* und *tapisch*.

Tapert (Topert Etlbn.) M. *'dummer, ungeschickter, tölpelhafter Mensch' [Langenschwalb.-Ut Uw We], 'Idiot' [Burg-Di]. Auch Schelte. Vgl. K. 406, Rheinisches Wbch. 8, 1063 und *Tapper* 2.

Tapes M. *'ungeschickter, tölpelhafter Mensch' [Körfd.-Ul Horressen-Uw].

Formen: *tōpas* Horressen; *Tōpes* Körfd. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1063, ferner *Tap(pe)s* 3.

Tapét N. Nur in Rdaa. *Aufs T.(chen) bringen* 'zur Sprache bringen', 'zur Diskussion stellen' [Wsl.; von Biebrich bis Gelnhsn.; Altenst.-Bü Wett. Nst. Krod.-Wl Ma Rschbg. Zi Kass.]. In Steina-Zi auch *Dem bring ichs auch noch mal aufs Dabeed* 'dem will ich sein Unrecht, das er gern verschwiegen sähe, schon vorhalten'. Etwas *kommt aufs T.* 'wird zur Sprache gebracht' [Biebrich Gelnhsn.]. Etwas *om Dabeed hon* 'schlagfertig sein' [Schwalm]. Vgl. K. 401, ferner Rheinisches Wbch. 8, 1064 f.

Formen: *dabēt* Wsl. Gelnhsn.; Dim. *Dabeedche* nur Biebrich; *Trapez*(l) Kass.